



Staatsrat des vom Schöpfer abgetrennten Wälsches Delcage denken mag; das hat er, der ehemalige Journalist, während gefolgt verstanden, durch die italienische Freie Compagnie für Frankreich betworben und Abweisung gegen Zerstörung verordnen zu lassen. Jeder ist in Berlin verblüfft worden, bei Zeiten den Gegensatz zu hören. So haben wir jetzt in Italien unklarheit die Stimmung vieler Volkstheile gegen uns. Das es so ist, wird jeder bestätigen müssen, der Italien bereist hat und Beobachtungen zu machen im Stande ist.

In unsern Ausdrücken sind gibt es manchen schlichten und verständlichen Menschen. Aber es gibt offenbar an Personen, die der Vertretung deutscher Interessen in der Presse des Auslandes ihre Aufmerksamkeit widmen, Personen, die nicht etwa in der Weltanschauung an gutem Willen ihre Beschränkung erleben, sondern unterwegs sein wollen, hat hier, und dort, um die Fühlung zu gewinnen. Andererseits mag man solche Zügeligt journalistisch begibt, unterrichtet, sprachkundiger Vertrauensmänner zu widerlegen — in Deutschland aber bleiben den Journalisten die Grenzen der Regierungskritik verschlossen. Die paar Herren für Felsen und Aufstrebendigkeit an der Presse sagen nicht, kommen auch für derartige Aufgaben scheinlich im Betrage.

Es ist also eine Fülle im Rückwärtigen Dienst vorhanden, eine Fülle, die sich fühlbar machen wird und die ja jeder Tag neue Beweise erbringt, wie im Ausland Deutschlands Absichten falsch dargestellt werden. Man hat zu lange schon den Dingen ihren Lauf gelassen.

**Politische Uebersicht.**  
**Deutsches Reich.**

\* Berlin, 14. August. (Sohnadrachten) Aus Wilhelmshöhe, 13. August, wird gemeldet: Oheim morgen unterhalb des Kaiserpaars einen gemeinsamen Besuch. Der Kaiser läßt indem den Vortritt des Großes des Bundesrats v. Bismarck und empfangt weiter den Bundespräsidenten der Columbia-Universität Butler und den Dekan derselben Universität, Professor Bürger. Zur Jubiläumfeier wird die verewinnete Generalin v. Schwabing geladen. Oheim nammentlich trat der höhere Oberbefehlshaber Graf Wedel Wilhelmshöhe ein. Heute vormittag im Jagden der Kaiser und die Kaiserin den Ostseeufer in der Schloßinsel, wo Kaiser Weber aus Wahlkreisen predigte. Zur Jubiläumfeier waren Kamerader Gier v. Stolteimer und Kaiser Weber geladen.

(Die Segnung Kaiser Wilhelm's mit König Ludwig) die von der gestrigen fortzusetzen und die einzigen Reste angestrichelt wurde, scheint nichtig wiederholt geworden zu sein. Um Freitag brachte die „Daily Mail“ ein mit einem gewöhnlichen Kommentar versehenes Demüth der „Zürich“ und am Sonntag wiederholte sie dieses Demüth mit Beugung an die nächste Umgebung des Königs. „Mit einer Anrede der „Daily Mail“ über die Segnung des Königs, als eine Besetzung zwischen dem König und dem Kaiser in Friedrichshagen stattfinden werden telegraphisch nicht nämliche: „Die Kaiserin Schwester in ihrer Wohnung, die von der fremden Freie ausgehen ist.“ Das längt sehr verunstaltet. Bei näherem Hinsicht ließ sich allerdings heraus, daß das Demüth auch nur auf eine Segnung in Friedrichshagen sich beziehen kann und eine Zusammenkunft der beiden Herrscher an einem anderen Orte nicht ansteht. Umwiegend die Haltung der „Daily Mail“, daß in England Mitteilungen im Werte sind, eine solche Segnung, wenn anders sie überhaupt geplant war, zu unterbreiten.

(Herr v. Meißner's Besuche bei Kaiser) wird geteilt: Zwar sind die beiden kaiserlichen Sonderzüge, von denen der eine für die Reiten des Kaisers und der andere für die Reiter der Kaiserin bestimmt ist, Eigentum des preussischen Staates, aber für die Reiten selbst muß die Karte zahlen. Sie bedecken die Entfernungen des verschiedenen Standes sind, geht daraus hervor, daß der Sonderzug des Kaisers nach dem Oberrhein über 6000 Mark kostet. Die Kaiserin des Sonderzuges werden berechnet wie die jedes anderen Sonderzuges, nämlich 1200 Mark für jeden Kilometer der Route, 40 Pfennig für jeden Kilometer, und jede Meile eines Personenwagens mit 10 Pfennig, die Meile eines Sessels und 6 Pfennig für den Personenzug und 6 auf Sattel- und Gepäckwagen entfallen. Die Eisenbahnlinie von Berlin bis Coblenz beträgt 473 Kilometer. Die Meilenkosten des Kaisers' Last sich demnach über 5000 Mark ausrechnen. Sie stellen sich von Berlin bis Coblenz auf 511,20 Mark, der die Strecke Coblenz bis Bonn auf 244,80 Mark. Wenn der Kaiser von Berlin nach Bonn reist, so muß er für die 770 Kilometer lange Strecke 11.008,50 Mark zahlen. Die Rückfahrt: folgt ebenfalls. Um jeden Sessels befindet sich ein Beamter, der für die betriebsmäßige Ausübung des Sonderzuges verantwortlich ist. Jeder Wagen muß von einem besonderen technischen Wächtermann bewacht. Alle Eisenbahnen sind so getroffen, daß ein Spezialwagen des Sonderzuges auf offener Strecke sofort wieder ausgelesen werden kann. Die zünftige Eisenbahndirektion hat nur für den Waffenspann und die Beförderung des Luges zu sorgen; alles übrige ist Sache des leitenden Ingenieurs.

(Der Kaiser's Besuche bei den Reizen heimlich) von Dresden und Berlin wird mehrfach, zum Teil aus einer Quelle, veröffentlicht. Die Besuche sind, weil der Kaiser Besuche gegen die aktive Vertreibung seines Bruders an der Automobilgesellschaft gehabt habe. — (Anfolge der Generale Kaiserfeld) hat, wie verriet wird und wie in der „National-Zeitung“ zu lesen ist, der Kommandant des Infanterieregiments vom Jülich (Landwehrregiment Nr. 3, Ober v. Eschke, ist in Urlaub genommen. Ober v. Eschke hat vor kurzem sein Amt an einen Fellen vertrat.

bringt er wenigstens seinen Urlaub vernünftig zu und muß das vor — ja so das Familienleben wollte ich sagen, lassen.“

Frau v. Nordheim kannte ihre, während die drei ihres Sohnes aufnahm und durchließ. Gertrude und Baroneß von Wenzel aber verschleßen einen schnellen Blick. Da war Hoffnung, ihren Plan, sich unterhalten zu wollen, gleich durchzuführen. Baronin Wenzel hatte wohl ihre eigenen Wege gehabt, als sie ihre Tochter so plötzlich auf Besuch zu ihrer Jugendfreundin Frau v. Nordheim, ludte; die Frauen hatten sich zwar seit Jahren nicht gesehen, aber war es nicht Grund genug, daß Gertrude und Najedda die letzten Jahre ihrer Ausbildung in einer Pension zugebracht hatten? Der Baronin schien es so, und das war wohl das wichtigste, sie kannte Frau v. Nordheim's Gütemüthigkeit nur zu gut. Als der Brief kam, in welchem Frau v. Nordheim mit tausend Freuden sich selbst und ihr Haus zur Verfügung stellte, hatte die Baronin ihre Tochter zu sich gerufen und ihr mitgeteilt, daß sie auf vier Wochen ihre liebe Freundin Gertrude besuchen sollte. Najedda aber hatte sich entschieden geweigert.

„Ich glaube, Du bist toll, Mama, Gertrude war immer ein Mädchen; Du gehst nach Domburg. Dich dort zu unterhalten und ich soll auf vier Wochen bei Gertrude sitzen, fällt mir gar nicht ein.“ und die junge Dame trat vor den großen Toilettenpiegel ihrer Mutter und musterte wohlgefällig ihr eigenes Bild. Auch der Blick der Baronin hing bewundernd an der geschmeidigen feinen Gestalt mit dem blendend weißen Teint, dem dunklen Augen und dem roten glühenden schimmernden Wolligen Haar. Najedda galt für eine außerordentliche Schönheit; sie hatte regelmäßige, feine Züge, feinstochte Lippen und große dunkle Augen, die mit einem fast kindlichen Ausdruck in die Welt hinausschauten. Aber beinahe das schönste an ihr war das schwarzrote Haar, dessen sie eine wahre Wunderkraft besaß und das selbst konträrte mit den schwarzen Augenbrauen und langen, dunklen Wimpern. Wie eine goldene Krone zerströmte schämte es das stolze Haupt, welches keine kleine Krone soll immer hochmüthig in den Nacken zurückgeworfen trug.

(Die Einnahme an Wechselgeschäften) im Deutschen Reich hat, amtlicher Abrechnung zufolge, im ersten Drittel des laufenden Jahres 4700,534,90 Mark, oder 470,707,330, mehr als im gleichem Zeitraum des Jahres 1896 betragen. Der Jahresabgang ist danach um mehr als eine halbe Million Mark abgenommen.

(Der Meisteneuerung) und getrieben: Auch in Dresden nahm eine aus allen Bevölkerungstheile behavte Meinungsänderung Stellung zu den am Ende des Jahres 1896 im Reichstag abgelehnten Vorschlägen, topographisch Lösung der Grenzfrage. Dort verlangte man die sofortige Aufhebung der jüdischen Eingangssteuer, welche die deutsche Bevölkerung zum Irgeuen. — Infolge der ganz enormen Bevölkerung der Bevölkerung in Ostpreußen beim Stadtrat um Eintragung von ausüblichen Schiedsmännern zu postulieren.

(Aus Anlaß des Spremberger Eisenbahnprojektes) über ein Fortschritt: Ein Umstand, der doch so überaus wichtig ist, daß bisher noch nicht auf seine Wichtigkeit geachtet. Nach dem gegenwärtigen Zustand sind die Spremberger Eisenbahnen in der Provinz Preußen ganz verhältnismäßig nur zu bezeichnen. Man kann fast bei dem in neuerer Zeit so lebhaften Interesse über die Sache beobachten. Der Fortschritt ist es durch die rote Wärme vornehm sichtbar und daher in dem Maßstabe sehr zu befürworten. Die Aufzählung der Güte und die Sicherheit des Betriebes gerichtet sein sollte, von allen Seiten bezeugt! Hier möchte ein flüchtiger Ausblick hinüber über das Vorkommen, daß einer über die teilweise Überwindung, einander über andere dieser Angelegenheiten, einige wollen die Fortschritte der Sache verfolgen lassen. Sie wird auch bei der Fortschritt der letzter eigentlichen Tätigkeit eintreten! Durch diese Dienstleistung und als höchster Mann verpflichtet, kann er die Fortschritte nicht lassen abweisen. Der Spremberger Fall zeigt deutlich, wie ununterbrochen die Fortschritte der Eisenbahnen in der Provinz Preußen eines Sonderzuges sind, sehr hohe Anforderungen an die Tätigkeit des Eisenbahnbetriebs stellen und höheres, überlegtes Handeln erfordern. Man wolle also den diensthabenden, durch die rote Wärme gefestigten Beamten von allen notwendigen Dingen und Überträge um einzeln und zum Behalten der Fortschritte anzuwenden, einander über einander nachzukommen, wenn möglich, auf Bahnhöfen mit unangenehmen, Seife, zur Aufstellung der für die Reisenden, Bekleidung der Bahnhöfe und anderen Annehmlichkeiten ein besonderer Beamter eingesetzt wird, der ebenfalls die Fortschritte durch seine rote Wärme, durch irgendwelche Abgaben fortwährend gemacht und damit zu finden sein möchte. — Dieser Vorschlag empfinden wir der Verbesserung. Wer für die Sicherheit des Betriebes lastbar ist, der hat damit schon verantwortungsvolle Verbindlichkeit übergeben, und der sollte ausschließlich für diese da sein.

(Die Dienstleistungen bei Eisenbahnprojekten) sind, wenn sie so höher oben geordnet haben, wie der Spremberger Unfall, das betragende Interesse, möglichst schnell über den Umfang und die Ursachen des Unfalls unterrichtet zu werden. Das die amtliche Berichterstattung letzter in der Provinz Preußen, die der Provinz Preußen reichend entsprechen und zum Behalten einer Untersuchung durch den Minister der öffentlichen Arbeiten gemacht worden ist, hat die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ unter dem 9. d. Mts. bereits haushaltlich berichtet. Ihre Meinung wird jetzt auf Grund zweifelhafte Information hinausgerückt, daß die vom Minister der öffentlichen Arbeiten angeordnete Untersuchung sich nicht auf den erstellten Punkt beschränkt. Der Minister hat vielmehr, unabhängig von der gerichtlich verfolgten der Schuldfrage, eine eingehende Untersuchung über die Ursachen des Unfalls, des, die Maßnahmen bei der Vorfälle und Weiterbeurteilung der unangenehmen Personen in den beteiligten Bahnen, sowie auch namentlich darüber angeordnet, wie derartige Unfälle für die Zukunft nach Möglichkeit vorzubeugen werden kann.

(Bei der Landtagsberatung) für den 6. Wahlbezirk Magdeburg Jünger-Vollkammer-Kandidat in am Sonntag der Kandidatur von Oberbürgermeister Dr. Heineke, geboren im Jahr 1860, in dem Reich der Magdeburger Zeitung, der von Kandidat niederklegt hat, gemüthlich.

(Ein Telegramm aus Berlin) lautet: Geheimer Rath Adolf Mademann, geboren zu Linden, früher im Infanterie-Regiment Nr. 37, am 8. August im Kavallerie-Straßenkampf an Verwundung gelitten.

(Die Geburt der Kaiserin) geboren im Jahr 1860, in dem Reich der Magdeburger Zeitung, der von Kandidat niederklegt hat, gemüthlich.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

(Die Zahl der deutschen Fährtenfahrzeuge) die, in der Provinz Preußen der Kaiserliche Minister der öffentlichen Arbeiten, hat die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann. Der Bestand der Fährtenfahrzeuge ist nach dem Vorjahr um rund 30 Fahrtenfahrzeuge höher; in dieser Zahl sind 21 Dampfmaschinen enthalten. Die Zunahme an Mannschaften gegen das Vorjahr beträgt 14.229 Schiffleute. Die Zahl der regelmäßigen Verbindung 4524 und 1766 Mann.

entfällt, daß die von den Unternehmern gebotenen Zusatzdienste für sie keine aufzubehaltenden sind, daß sie aber bereit sind, den unter gegebenen Bedingungen Frieden zu schließen und die Arbeit am Dienstag, 15. August, wieder aufzunehmen.

**Frankreich.**

**Verbot über die französische Arme.**

\* Paris, 13. August. Präsident Verbot hat in Alliance an der Rhone eine Rede, in welcher er erklärte, die Arme werde nicht die Wälder und die Interessen des Landes, sie werde sich niemals von verblieben Leben lassen, welche den Wünschen der gesamten Nation entgegen. Sie können nicht sein, so laut der Präsident, daß die Kaiserreich ist wohl gekübelt, die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwierigkeit und Schwäche, das ist die beste Gewähr dafür, daß wir den Frieden mit Würde zu erhalten wissen werden. Um weiteren Frieden nicht mehr indolente Verhinderung eine Kampftang, die die Kaiserreich hat die Arme nicht, wenn nötig, auf verbleibt werden; wir können es ohne Schwier



# Man verlange ausdrücklich Globus-Putzextrakt,

da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.

## Letzte Verteilung

von Gratis-Probep Dosen.

Wer nicht heute auf dieses Angebot antwortet, versäumt die letzte Gelegenheit, eine Probep Dose kostenlos und portofrei zu erhalten. Morgen ist es zu spät.

Ich verlange nicht von Ihnen, daß Sie Geld dafür ausgeben, um festzustellen, ob meine Pomade auch bei Ihnen einen Neuwuchs oder Nachwuchs des Haars bewirkt, oder das Ausfallen des Haars verhindert; ich bitte Ihnen aber die Gelegenheit, daß Sie sich ohne Kosten hiervon selbst überzeugen. Wenn sich nach einem Versuch die Pomade als leistungsfähig erweist, können Sie mit gutem Gewissen ein größeres Quantum kaufen.

Eine Postkarte genügt. Wenn Sie an mich schreiben und sich auf die Offerte in dieser Zeitung beziehen, werde ich Ihnen umgehend eine Probep Dose meines Haarwachsmittels kostenlos und portofrei senden. Schreiben Sie heute, da dieses Angebot an die Leser dieser Zeitung nicht wiederholt wird.

JOHN CRAVEN-BURLEIGH  
BERLIN 297 Leipzigerstr. 84.



Ich war kahl

Gegen Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir

Grammophone

Phonographen von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke

selbstspielende sowie Probep Instrumente mit auswechselbaren Metallrollen von 10 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate

nur Marken wie Goerz, Würtig, Kodak etc. sowie alle Uten-silien zu möglichst geringen Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren etc. von 12 Mark an aufwärts.

Goerz Triäder Binocles, Operngläser, Feldstecher.

**Bial & Freund in Breslau II.**

Platz Prudenz No 64 auf Verlangen gratis und frei.

Vertreter geschäftl.

**Franz Wolff, Färberei u. chem. Waschanstalt.**

Konkurrenzlose Ausführung. Rächlieferung innerhalb 3 Tagen.

6 eigene Läden.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Diadem Cacao Hauswaldt**

Deutsches Fabrikat ersten Ranges

Prudenz M 240

**Hohe Butterpreise**

sind infolge mangelhafter Futtermittel eingetreten

Als anerkannt vorzüglichen Butterersatz verwende jede Hausfrau

**„Mohra-“**

Margarine, die sich im Preise fast um die Hälfte billiger, als Naturbutter stellt, jedoch alle Eigenschaften der letzteren für jede Verwendungsart besitzt.

Überall käuflich!

**AUERLICHT**

Das echte Auerlicht weil Auerlicht weil Auerlicht

ist noch immer die begehrteste und ökonomischste Beleuchtung, die höchste Leuchtkraft und längste Brennauer hat, die beste Haltbarkeit u. nach 1500 Brennstunden noch an 100 Kerzen hat.

Auer-Glühkörper liefert bei Abholung

Marken „Decca“ u. „Auerlicht“ von 10 Stück an zu 38 Pf. p. End. im einzelnen zu 45 : :

Marken „Prims“ von 10 Stück an zu 28 : : im einzelnen zu 35 : :

bei außerdem Behälter und im Abonnement billiger.

Sehrmäßige Inhabungen der Brenner sind billiger beschaffen. Qualitätsreizen und Wiederverkaufereisen höheren Rabatts.

**C. G. Hölzke,** Vertreter der Auer-Gesellschaft.

Inkallation für Gas- u. Wasseranlagen.  
Prundenztraße 7 (am Röhrichtplatz) - Telefon 740.

**Luxusmöbel.**

Tischchen 2,75, 3.-, 3,25, 3,50, 4,25, 5.-

Tischchen 7.-, 8,50, 10.-

Blumenständer

Blumentische

Büstenständer

Büstenständer

Vogelbauer-Ständer.

**C. J. Ritter,**  
Halle S., Leipzigerstr. 90.  
5 Prozent Rabatt-Spar-Marken.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**

1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg

ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.

FR. DAVID SOHNE, HALLE S.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**

1/4 Pfd. Packet 1,50, 1,50, 2,00 u. 3,40

ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.

FR. DAVID SOHNE, HALLE S.

Sehon in einigen Tagen, vom 4. bis 11. Sept. cr. Ziehung der nachweislich chancenreichsten

**Tilsiter Lotterie** 21 000 Gew. Ges.-Wert

185 000 Mark.

30 000, 20 000, 10 000.

Man kaufe nur diese besten Lose

1 a 1 M., 11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30 Pfg

General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

In Halle zu haben bei: Petrich & Kopsch, Talamtstraße 6, C. F. G. Kitzing, Schmeierstraße 28, Krüger & Oberbeck, Gr. Steinstraße 12, Gebhardt & Müller, Moritzring 14, Pfeffer'sche Buchhandlung, Schrödel & Simon, Gr. Ulrichstr. 46, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, Rich. Heinze, Gr. Steinstraße 71.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**

(alte Königlich auf Reglementen errichtet 1830.)

87 600 Personen mit 721 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 264 Millionen Mark. Gezahlte Versicherungssummen: 197 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei den günstigsten Versicherungsbedingungen (Unantastbarkeit der Beiträge) eine der größten und billigsten Lebensversicherungsanstalten. Alle Lebensrisiken fallen bei ihr den Versicherten zu.

Nur die Vermögen der lebenskräftigen Todesfallversicherer (abrentliche Jahresbeiträge der Leb.) wurden seit 1888 ununterbrochen abrentlich 42 % Dividende an die Versicherten vergütet.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klauke,** Generalagent, Marktstraße 11. **Johannes Erbs,** Generalagent, Waggelbergstraße 34.

**„Eau de Merveille“**

ganz gleich welcher Ursache, beieingt absolut über 10, längstens 8 Tagen das noch drück. Verdickte präparierte

„Eau de Merveille“.

Mit feinem anderen Präparat sind ähnliche Erfolge aufzuweisen. Behagungen über ausgeführte Verläufe in den Verkaufsstellen einzusehen. a. Halle 2, 3, 4 u. 5 Pf. Zu haben in den Preisverhältnissen der Herren: C. Jacub, Gr. Ulrichstraße 25, Baumann & Oederoth, Gr. Steinstr. 34, S. Henning, Steinstr. 38, Dr. Otto, Prundenzstr. 2, Gennig, Schloßstr. 20, H. Giesemann, Leipzigerstr. 53, Th. Ströbber, Hotel Europa, C. Siebert, Leipzigerstr. 38.

**Kennen Sie meine Sahnen - Bruch - Schokolade?** Bitte, machen Sie einen Versuch und Sie werden mir so viele andere händiger Käufer dieser vorzüglichsten Qualitätsmarken. - 1 kg 1,20 Mk. -

**Carl Boock, Breitenstraße 1 und Markt Noter Zuzun.**

Herzog-S-Altenburg, Baugewerkschule Roda S. A. Inaugurationsrechte. Progr. frei. Direktor Körner.

**Weit und breit**

werden unsere wunderbar u. weltberühmten „Saxonia“-Kinder, Sport-, Puppen- u. Lederwaren, Kinderstühle, alle Holzwaren, ein bestelltes, Leinwand, Kasier-Papiere, Musikwerke ihrer vorzüglichen Qualität wegen mit Vorliebe gekauft. Kaufen Sie unsere erstl. „Remond“-Fahrräder (2 Jahre schritt. Garantie), „Strampel“-Nähmaschinen, Wimper, Wasche u. „Saxonia“-Schneemaschinen, Stuhl, Preise sind bei nachfolg. Anstalt, umgehend billig. Verlangen Sie gratis uns. Handkatalog. Vers. geschl.

Erstes Sachs. Versand-Magazin „Saxonia“, Zeitz 34.

**L. Hall, Verleger, geg. Angelegter.**  
Johannes Meyer, Buchdruckerei II.  
Verteilung von Musikalien unter Garantie, Abholung nach Gröda.

**Gänseklein Waschgefäße**

abzugeben Verfügbar 20. Dauerhaft, billig. Otto, Geilstr. 49.

Sucht über die **WO Kindersegen!** (Jeden Ehepaar 16 AE Wörl (P) 2,50) probiert? Bei 1 1/2 A. Siefelverlag Dr. 23 Hamburg. V. Duane Nachf., Gr. Steinstr. 84.